

How life goes

You do not know, until the day has come!

Von Suzame

Kapitel 12: Misunderstanding

Kapitel 12: Misunderstanding

an geschlichen komm

sry sry sry das es so verdammt lange gedauert hat.

Leider hatte ich einfach überhaupt keine Zeit...ich hoffe es wird das nächste mal wieder schneller fertig, aber ich kann leider nichts versprechen (TT.TT) ich möchte nämlich auch mal das nächste Kapitel meiner anderen FF zuende kriegen...

Eine Hand legte sich kurz auf ihre Schulter.

„Was machst du hier?“

Erschrocken sah die Schwarzhaarige auf.

„I-Ich denke nach!“ Sakuras Stimme klang ruhig, doch innerlich war sie völlig aufgewühlt und das hing nicht nur mit ihren Gedanken zusammen, sondern auch seine Nähe trug dazu bei.

Sie schob sich eine der langen Haarsträhnen hinter ihr Ohr und sah den Grauhaarigen der vor ihr stand schüchtern an.

Wieder schwirrten Schmetterlinge in Sakuras Bauch herum nachdem er sie kurz mit dem Finger an der Schulter angetippt hatte und wollten gar nicht mehr aufhören herumzuflattern.

Unter seinem kalten, fragenden Blick fühlte die Schwarzhaarige sich bald ein wenig unwohl, weshalb sie sagte: „I-Ich werde mal rein gehen.“

Schnell war die Siebzehnjährige auf den Beinen und klopfte sich etwas Staub vom Rock.

„Tu was du nicht lassen kannst.“ Kai war wieder einmal eiskalt. 'Schade, dass sie schon geht...was denke ich da eigentlich schon wieder? Verdammt noch mal, das ist doch nicht mehr normal! Warum bekomme ich diese Mädchen nicht mehr aus meinem Kopf?'

Kais Augen lagen ohne, dass er es bemerkte auf dem Mädchen...und diesmal nicht mit dem typisch eiskalten Ausdruck, sondern einem wütendem Blick.

'Warum schaut er mich so wütend an? Was habe ich ihm denn getan?'

Schnell ging Sakura einige Schritte rückwärts und wollte sich gerade umdrehen, als sie über eine der Wurzeln des alten Baumes, an dem sie bis vorhin noch gelehnt hatte, stolperte.

Sofort machte sie die Augen zu und wartete auf den Aufprall, doch dieser blieb aus.

Langsam öffnete sie die Augen wieder und sah schwarz.

Nach genauerem hinsehen stellte dieses 'Schwarz' sich als Kais Jacke heraus.

Er hatte sie aufgefangen und seine Arme waren jetzt um ihre Taille geschlungen.

Langsam wanderte der Blick der Schwarzhaarigen nach oben, direkt in Kais Augen.

Die Wut von eben war aus diesen gewichen und ein besorgtes Blitzen war an deren Stelle getreten, dieses verschwand jedoch im selben Moment in dem ihre Augen auf seine trafen und machte wieder dem typisch kalten Ausdruck Platz.

Schnell sah sie wieder runter und lief dabei leicht rot an, da Kai sie immer noch im Arm hielt.

Schnell versuchte sie sich los zumachen, doch Kai hielt sie auch weiterhin mit seinen Armen umschlungen.

Verwirrt sah sie wieder auf.

Kai sah sie mit einem unergründlichem Gesichtsausdruck an. Er war weder kalt noch gefühllos.

Es war etwas anderes, doch sie konnte nicht genau sagen was es war.

Warm, verwirrt,...

Ganz langsam löste er seinen rechten Arm von ihrer Taille und fuhr mit dem Handrücken leicht über ihre Wange.

Erstaunt weiteten sich Sakuras Augen als seine warme Hand auf ihre kalte Wange legte und er sie näher an sich heran zog.

Ganz langsam näherte er sich mit seinem Gesicht ihrem.

Nur noch wenige Zentimeter fehlten und ihre Lippen hätten sich berührt, als er plötzlich wie vom Blitz getroffen zurück fuhr und sie losließ. Dabei brachte er sofort einige Schritte zwischen das Mädchen und sich selbst .

Erschrocken sah die Schwarzhaarige Kai an.

„War...?“ Sie brach ab und sah zu Boden. Sie merkte wie sich Tränen in ihre Augen bildeten. „-Ich g-gehe r-rein....“

Kurz sah sie den grauhaarigen Blader noch einmal an, bevor sie sich auf dem Absatz umdrehte und in Richtung Haus davon lief.

Einige Träne liefen bereits über ihre Wange als sie die Terrassentür erreichte.

„...Alyssa Hawkins.“

Stille machte sich breit.

„Alyssa Hawkins? Die Alyssa Hawkins? Diese Freundin von Kai?“ Hilary war ehrlich erstaunt.

Warum war Alyssa jetzt in Amerika und bladede dort?

War sie nicht in England um dort zur Schule zu gehen und war deswegen überhaupt wieder gegangen?

„Ja, ich bin mir ziemlich sicher, dass sie es ist! Warum bist du denn so überrascht?“

„Nun ja, weil ich dachte das sie nach England gegangen wäre um dort ihren Abschluss zu machen. Außerdem hat sie mir, als sie vor zwei Jahren hier war erzählt, dass sie mit bladen aufhören wollte.“

„Ähm, nun wahrscheinlich hat sie einfach ein gutes Angebot bekommen.“

„Ja, wahrscheinlich.“

„So Hilary, ich habe wieder einen wichtigen Termin und muss jetzt los. Auf Wiedersehen und grüß die anderen von mir.“

„Mach ich, Mr. Dickenson. Bis bald.“

Damit legte die Braunhaarige auf.

„Alyssa hat es bestimmt Kai erzählt, meinst du nicht? Immerhin ist sie seine Freundin.“ Hilary nickte Kenny zu der ihr gegenüber saß und wieder mal wild auf seinem PC herum hackte durch sein schnelles tippen.

„Ja, hat sie bestimmt, aber der erzählt uns ja nichts. Er redet ja auch kaum mit uns!“ Dieses Mal nickte Kenny zustimmend.

Nach einer kurzen Stille sagte Hilary: „Na ja ist nicht zu ändern. Ich gehe jetzt mal meinen Koffer packen, sonst werde ich bestimmt nicht mehr fertig.“

Hilary schob ihren Stuhl zurück um aufzustehen.

„Frauen! Es ist doch jedesmal das gleiche! Immer nimmst du deinen halben Kleiderschrank mit und das für knapp eine Woche!“ Die Stimme kam von der Tür her, wo Tyson nun im Rahmen stand und seine Freundin (ich meine jetzt nicht feste Freundin, sondern ganz einfach Freundin^_^) angrinste.

„Richtig! Na und? Oder hast du ein Problem damit?“

„Nein. Ich doch nicht!“ Lachend hob der junge Blader die Hände, dann fügte er hinzu: „Jedenfalls solange ich deine Tasche nicht tragen muss!“

Hilary verzog gespielt beleidigt das Gesicht und tat so als ob sie schmolte. „Und wer soll sie dann tragen?“

„Frag am besten mal...Max! Oder Kenny. Du würdest das doch bestimmt machen, oder?“

Tyson sah den Braunhaarigen, der den beiden interessiert zuhörte, an.

Dieser antwortete: „Wenn Hil mich fragt...“

Dann tat er so als ob er sich wieder vollständig seinem PC widmete, doch eigentlich beobachtete er die anderen beiden weiterhin.

„Und wenn ich möchte das du meine Tasche trägst?“ Hilary lehnte sich auf ihrem Stuhl zurück und sah Tyson abwartend an, wobei sie ihn zuckersüß anlächelte.

„Dann könnte ich es mir ja mal überlegen...“ Tyson setzte eine nachdenkliche Miene auf.

Dann sagte er frech: „Nein. Sonst kamst du doch auch alles alleine. Aber wenn du ganz lieb und nett fragst mache ich es eventuell doch noch.“

Mit einem weiteren frechen Grinsen verschwand er auf dem Flur.

Lächelnd stand Hilary auf und ging dann fröhlich in Richtung ihres Zimmers davon, ohne den verwirrten Kenny zu bemerken.

Der schüttelte nur den Kopf über die Beiden..

Während der gesamten Unterhaltung hatte der Braunhaarige abwechselnd von Hilary zu Tyson gesehen und interessiert ihr Gespräch verfolgt.

'Was ist denn jetzt kaputt? Haben die gerade wirklich miteinander geflirtet?'

Ein Grinsen legte sich auf sein Gesicht.

'Vielleicht kriegen die Beiden es doch noch irgendwann mal auf die Reihe...Wie war das noch? Die Hoffnung stirbt zuletzt!'

Dann wandte er seine volle Aufmerksamkeit wieder dem PC vor ihm zu und begann erneut etwas zu tippen.

Leise ging Sakura durch den Flur und dachte darüber nach was vorhin passiert war.

'Warum hat er versucht mich zu küssen?'

Hat er das überhaupt wirklich versucht oder war das bloß Wunschdenken von mir?'

Und wieso ist er dann so zurückgefahren?

Was hat er sich dabei bloß gedacht?

Hat er auch mal daran gedacht wie es mir dabei geht wenn er erst versucht mich zu küssen und dann zurückweicht als ob...ach als ob was weiß ich wäre...'

Inzwischen war sie nicht nur traurig und enttäuscht über die vorangegangenen Situation, sondern auch wütend. Wütend auf sich, dass sie gestolpert war und sich damit in die Situation hinein manövriert hatte.

Wütend das es ihr so nah ging und sie so enttäuscht war, dass er sie nicht geküsst hatte.

Sonst hatte es doch auch kein Junge geschafft sie so fertig zu machen...

Wütend auf Kai, da er...ja was hatte er eigentlich genau getan?

Er hatte ihr nie einen Grund gegeben nur zu hoffen, dass er überhaupt etwas für sie fühlte und jetzt aus dem Nichts versuchte er sie zu küssen...und stieß sie doch wieder von sich.

Sein Verhalten hatte sie tief verletzt und verwirrt. Sie konnte sich einfach nicht erklären was er dachte...wie er tickte...

Als sie am Büro von Kenny und Hilary vorbei ging drang die Stimme des Braunhaarigen durch die offene Tür zu ihr: „Alyssa hat es bestimmt Kai erzählt, meinst du nicht? Immerhin ist sie seine Freundin.“

Geschockt blieb Sakura stocksteif stehen und riss die Augen auf.

Während sie das Tippen und die Antwort Hilarys durch einen Nebel hörte, schwirrten ihre Gedanken um den ersten Satz: „...Kai erzählt...seine Freundin...“

War das der Grund warum er sie wieder weg gestoßen hatte, anstatt sie zu küssen?

War diese Alyssa seine Freundin?

Als sie von der Treppe her Schritte hörte, wurde sie in die Realität wieder geholt.

Da sie sich nicht in der Lage fühle, jetzt mit irgendwem zu reden oder auch nur jemanden zu sehen, machte sie sich schnell auf den Weg in ihr Zimmer, wo sie sich sofort an der Tür zu Boden sinken ließ, die Beine anzog und begann erneut zu weinen...

Mariah, Rika und Haruka waren unterdessen in der Küche.

Rika saß vor ihrem Laptop und las eine E-Mail, die ihre Schwester ihr geschickt hatte.

Leise lachte Rika als sie die Beschreibung ihrer Schwester von deren neuen Klassenlehrerin las:

»Sie sieht aus wie ein Vogelstrauß. So richtig mit langem Hals, kaum Haaren auf dem Kopf, langen Beinen und dazu fast keinen Oberkörper.

Außerdem hat sie einen Tick: sie wiederholt ihre allerliebsten Wörter circa 50 Mal pro Stunde. Wir führen schon Strichlisten. Jeder eine mit einem anderen Wort, sonst kommt man gar nicht mehr mit...*kopf schüttel*.

Außerdem ist ihr Kleidungsstil ein absolutes modisches No-Go. Sie...« (so eine Lehrerin hatte ich auch mal, die Behauptungen sind also nicht völlig frei erfunden und aus der Luft gegriffen^_^)

„Was hat Kyoko denn so lustiges geschrieben?“, fragte Mariah plötzlich als sie Rika die ganze Zeit vor sich hin grinsen sah.

„Eine nette Beschreibung über ihre neue Klassenlehrerin.“

Die Blondine las Mariah den Abschnitt der langen Mail vor, in der sich ihre Schwester

über ihre Lehrerin ausließ, vor und auch Mariah amüsierte sich darüber, da sie sich beinahe Kyokos völlig empörte Stimme hören konnte „wie schrecklich Mrs. Endo doch sei“.

„Deine Schwester ist schon eine Nummer für sich.“ Mariah schüttelte lachend den Kopf.

„Was los ist?“ Haruka sah die beiden jungen Frauen mit großen, fragenden Augen an. Rika erklärte es der Kleinen: „Wir haben darüber gelacht was meine kleine Schwester geschrieben hat.“

„Schwester?“

„Ja, ich habe auch eine Schwester und noch einen Bruder. Die Beiden wohnen aber ganz weit weg.“ Rika machte eine weit ausholende Geste.

Haruka nickte: „Du vermissen?“

Rika nickte ebenfalls: „Ja, manchmal vermisse ich sie schon ziemlich, aber jetzt bist du ja auch da.“

Sie stupste dem kleinen Mädchen mit dem Zeigefinger liebevoll auf die Nase und lächelte sie an.

Kurz nickte die Kleine und wandte dann ihre Aufmerksamkeit wieder auf den Plätzchenteig, mit dem sie bis vorhin gespielt hatte, zu.

„Hey Mao, wann sind die Plätzchen denn fertig?“ Tyson hatte sich vor den Ofen gestellt in dem bereits die ersten Kekse vor sich hin buken.

„Vielleicht wenn ihr mit dem Training fertig seid.“ Mao sah kurz von dem Teig, der vor ihr auf dem Tisch ausgerollt war und aus dem sie gerade kleine Plätzchen ausstich, auf. „Was allerdings nicht heißt, dass du sofort welche bekommst.“, fügte sie noch schnell hinzu.

Mit einem Schulterzucken sagte Tyson: „Schade.“

Dann verließ der blauhaarige Blader ohne ein weiteres Wort vergnügt die Küche.

Rika und Mariah sahen ihm einfach nur ein wenig sprachlos hinterher.

Wollte er denn heute gar nicht mehr betteln? Anscheinend nicht.

Nun gut, auch Tyson musste ja schließlich mal erwachsen werden.

„Ach ja, aber ich bekomme doch irgendwann welche, oder?“, kurz steckte Tyson seinen Kopf nochmal durch die Tür nur um ganz sicher zu gehen. „Auch noch vor Weihnachten?“

„Hast du jemals hungern müssen und keine Plätzchen mehr vor, während oder nach Weihnachten abbekommen?“

„Nicht das ich wüsste.“

„Dann kannst du dir die Frage ja selber beantworten, nicht wahr?“

„Heißt das ich bekomme gleich welche?“ Tyson setzte eine freches Grinsen auf, was Mariah dazu veranlasste lachend mit einem kleinen Stück Teig nach ihm zu werfen.

Zu seinem Glück sprang Tyson schnell genug wieder vor die Tür und begab sich aus der Schusslinie.

Mariah lachte kurz und schüttelte den Kopf, als er noch einmal lachend den Kopf zur Tür herein steckte und sagte: „Hebt die besten Plätzchen für mich auf, ja?“

Dann verschwand er endgültig in Richtung Garten.

Tyson war einfach unverbesserlich.

Wütend ließ Kai seinen Blade durch die Arena flitzen.

„Kai, was ist mit dir los? Warum bist du heute so verdammt aggressiv? Wir trainieren doch nur!“

Tala ließ Wolborg schnell einem Angriff Dranzers ausweichen.

„Ich weiß selber das wir nur trainieren. Na und? Wo ist dein Problem?“ Kai sah den Rothaarigen wütend an und startet erneut einen harten Angriff auf das gegnerische Blade mit Dranzer.

„Na ja, vielleicht daran, dass wenn du so weiter machst, Kenny mir noch einen neuen Blade bauen kann bevor wir zum Turnier fliegen?“ Tala sah seinen Freund ebenfalls wütend an. „Also was ist dein Problem?“

„Das geht dich gar nichts an!“, fauchte Kai, obwohl er versuchte die Fragen seines besten Freundes zu ignorieren und nicht zu beantworten.

Wiedereinmal wütend auf sich selbst, wie schon einige Male heute, ließ er sein Bit-Beast Wolborg angreifen, der nach dieser Attacke mit voller Wucht aus der Arena flog und einige Meter weiter reglos liegen blieb.

Tala drehte sich um und ging an die Stelle wo sein Blade im Gras lag.

Dort bückte er sich und hob ihn auf.

Dann drehte er sich wieder zu Kai um der immer noch wütend aussah.

„Zufrieden? Kannst du mir jetzt mal verraten was dein Problem ist?“

„Nein!“, knurrte der Grauhaarige und stapfte in Richtung Haus davon. Nach einigen Schritten rief er, ohne sich noch einmal umzusehen: „Training ist für heute beendet.“ Dann verschwand er im Haus.

„Wir trainieren doch erst eine halbe Stunde, was ist denn mit dem heute los? Tyson, Max habt ihr irgendetwas damit zu tun?“ Ray sah die beiden Freunde an, die daraufhin nur den Kopf schüttelten.

„Kai regt sich nicht mehr so sehr über uns auf, dass er ausflippt, wie gerade!“, fügte Max seinem Nicken hinzu.

Und auch Tyson meldete sich zu Wort: „Stimmt, außerdem hätte er uns dann ja auch Extrarunden oder -training aufgebrummt und nicht das Training einfach beendet, nicht wahr?“

„Hmm, okay stimmt, aber was hat ihn denn dann so verärgert?“

„Sakura.“ Tala sah die anderen überlegen an.

„Was?“ Geschockt sahen Max und Tyson ihn an. „Warum sollte sie ihn denn ärgern? Ich dachte sie mag ihn.“

„Ja, und er sie auch. Genau dabei liegt das Problem, glaube ich.“ Damit ging auch Tala in Richtung Haus davon.

„Rika, hast du Haruka gesehen?“ Mariah sah die Blondine fragend an, die daraufhin von ihrem Laptop auf sah.

„Nein, vorhin war sie doch noch hier.“, sagte diese verwundert, nachdem sie einen kurzen Blick durch die Küche geworfen hatte.

Mariah nickte: „Ich habe nur schnell die Plätzchen aus dem Ofen geholt und schon war sie weg. Hilfst du mir mal schnell suchen, bitte? Nicht, dass sie uns die Treppe alleine runter läuft, falls sie oben ist und keinen gefunden hat!“

„Klar. Ich komme sofort!“

„Ich schaue erstmal im Wohnzimmer und im Trainingsraum. Geh du doch schon mal nach oben.“

Mariah ging zuerst ins Wohnzimmer, danach in den Aufenthaltsraum, der auch als

Trainingsraum her hielt.

Doch weder in dem einen noch dem andren Zimmer befand sich das kleine Mädchen. Im Wohnzimmer saßen nur Ray, Tyson und Max, die Mariah von dem Vorfall mit Kai erzählten.

Rika suchte währenddessen im ersten Stock wo die Zimmer von Ray und Mariah, Tyson, Max und Tala und ihr lagen, sowie das Büro, in dem Kenny immer noch am PC saß, und das Zimmer, das für Ray und Mariahs Tochter Rin vorgesehen war, doch auch hier war das Mädchen nicht zu finden.

Als die Treppe zum zweiten Stock hoch ging hörte sie Musik, die eindeutig aus Kais Zimmer kam.

'Ich dachte die wollten trainieren...Na ja vielleicht ist Haruka ja bei ihm oder Sakura.'

Die Blondine entschloss sich zuerst Sakura zu fragen, ob das Kind bei ihr wäre und ging deshalb den langen Flur entlang, an dessen ende sich das Zimmer der Schwarzhaarige befand.

Leise klopfte sie an die Tür.

Ein leises „Ja“ ließ sie eintreten.

„Sakura?“, Rika sah sich im Zimmer um und konnte die Siebzehnjährige jedoch nicht entdecken.

„Ich bin auf dem Balkon.“

Rika durchschritt schnell das Zimmer und betrat dann den kleinen Balkon durch die offene Schiebe-Tür.

„Hey. Was hast du denn? Ist irgend etwas passiert?“

„Nein...nichts ist passiert...“ Sakura starrte weiterhin in den Garten.

Rika merkte das die Jüngere nicht mit ihr reden wollte, sondern ein wenig allein sein, und sagte dann: „Ähm, ich wollte nur fragen, ob du weißt wo Haruka ist.“

Sakura sah kurz auf: „Bei Mariah.“

Um Sakura nicht zu beunruhigen sagte die Blondine: „Okay. Ich gehe dann mal wieder.“ Bevor sie den Balkon verließ sagte sie: „Kann ich dir vielleicht irgendwie helfen?“

Die Andere schüttelte nur den Kopf und Rika nahm das als Zeichen zu gehen.

'Was sie wohl hat...', Rika grübelte kurz darüber nach als sie auch schon vor Kais Zimmertür stand.

Sie verzog leicht das Gesicht: 'Hoffen wir mal er ist gut drauf...'

Dann klopfte sie, wobei sie bemerkte, dass die Tür einen Spalt offen war.

Da keine Antwort kam, was an der Lautstärke der Musik liegen könnte, entschloss sie sich,da die Wahrscheinlichkeit ziemlich groß war, dass Haruka bei Kai wäre, einfach rein zu gehen, auch wenn der Grauhaarige bestimmt nicht besonders begeistert darüber wäre.

Als sie das Zimmer betrat konnte sie Kai sehen, der mit geschlossenen Augen auf seinem Bett lag und anscheinend schlief, und neben ihm, ebenfalls am schlafen, Haruka, die sich an ihn gekuschelt hatte.

Als Rika das Zimmer wieder verlassen wollte öffnete Kai die Augen und sagte: „Was machst du in meinem Zimmer?“

Die Blondine antwortete: „Ich habe Haruka gesucht, weil Mao und ich uns Sorgen um sie gemacht haben, da sie einach aus der Küche verschnden ist, aber ihr scheint es hier ja gut zu gefallen, deswegen geh eich jetzt wieder.“

Kai sah sie einen Moment wverwirrt an, bis er das kleine mädchen neben sich

registrierte.
Daraufhin nickte er kurz und Rika verschwand.
Kai stand auf.

*I, I've been waiting for someone like you
But now you are slipping away
What have you done now?
Why? Why does Fate make us suffer?
There's a curse between us
Between me and you*

*What have you done
What have you done now
What have you done
What have you done now.....*

Kurz zögerte er, die Musik auszustellen, damit Haruka nicht davon geweckt würde, und hörte sich den Text an.
Leise sagte er zu sich selbst: „Irgendwie passt es zu meiner Situation mit Sakura...“
Dann drückte er Stop.

Kaum hatte Rika das Wohnzimmer betreten, als Mariah auch schon fragte: „Hast du Haruka nicht gefunden?“
Sie sah ziemlich besorgt aus.
„Doch, ihr geht gut.“
„Und wo ist sie? Bei Sakura?“
„Nein, sie liegt in Kais Bett und schläft ganz tief und fest.“
Ungläubig sahen die anderen sie an.
„Und wo ist Kai?“
„Auch in seinem Zimmer, ich habe ihm, sagen wir es mal so, die Aufgabe übertragen auf sie aufzupassen.“

*ich hoffe es hat euch gefallen.
Der Songtext ist aus dem Lied „What have you done“ von Within Temptation und Keith Caputo.
ich hoffe euch gefällt das neue Kapitel und ihr schreibt mir trotz der langen wartezeit fleißig Kommis.
Lg Suzame*